

Schleswig

Hier zu Hause

Rund um die Geburt

SCHLESWIG Die gynäkologisch-geburtschilfliche Abteilung des Helios-Klinikums bietet werdenden Eltern und Interessierten einen Informationsabend heute um 19 Uhr in der Lutherstraße 22 an. Ein Arzt der Abteilung, ein Anästhesist, ein Kinderarzt und eine Hebamme werden zum Thema „Wissenswertes rund um die Geburt“ informieren.

Freitags geschlossen

SCHLESWIG Die Mitgliederversammlung der Linkspartei in Schleswig hat neue Öffnungszeiten für das Büro im Lollfuß 29 beschlossen. Das Büro ist ab sofort dienstags und donnerstags jeweils von 16 bis 18 geöffnet. Freitags bleibt das Büro im Gegensatz zu früher geschlossen.

Tauschring-Stammtisch

SCHLESWIG Der Tauschring kommt zu seinem nächsten Stammtisch am Donnerstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr im Treff im Lollfuß 48 zusammen. Gäste und Interessierte sind willkommen. Wie immer werden die Teilnehmer sich bei einem Abendbiss über das Tauschen austauschen.

Heute im Kino

Capitol-Filmpalast, Capitolplatz, ☉ 205 00: „Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum“ (3D), 13.15, 15.20 und 17.30 Uhr; „Rush – Alles für den Sieg“, 14.50, 17.30 und 19.40 Uhr; „Gravity“ (ab 12/3D), 18.10 und 20.10 Uhr; „Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum“ (2D), 17.40 Uhr; „2 Guns“ (ab 16), 20 Uhr; „V8 – Du willst der Beste sein“, 13.30 und 15.30 Uhr; „Keinohrhasse & Zweiohrküken“ (2D), 15 Uhr; „Keinohrhasse & Zweiohrküken“ (3D), 16.30 Uhr; „White House Down“ (ab 12), 19.50 Uhr; „Planes“ (2D), 13 Uhr; „Ich – Einfach unverbesserlich 2“ (2D), 13 Uhr



Speeldeel zu den Theatertagen eingeladen

SCHLESWIG Mit ihrem Stück „Rüner to'n Fluss“ gastiert die Schleswiger Speeldeel auf den Theatertagen des Amateurtheater-Verbandes Schleswig-Holstein am kommenden Wochenende. **Birgit Panten** und **Carsten Bendixen** (Foto) treten am Sonnabend, 12. Oktober, ab 20 Uhr im Theater von Wedel (Kreis Pinneberg) auf. In der Komödie unter der Regie von Felix Borchert prallen zwischen Klappstuhl und Campingkocher zwei „Frischverlassene“ aufeinander. Insgesamt sind fünf Laienspielgruppen zu den Theatertagen eingeladen. **SN**

Ausgezeichneter Azubi

Lukas Lohse wurde innungsbester Hotelfachmann der IHK Flensburg und erzählt von seiner Ausbildung

SCHLESWIG Ein Schülerpraktikum in der neunten Klasse war für Lukas Lohse der erste Schritt auf dem Weg zu seinem Wunschberuf: Hotelfachmann. Nun, nach einer dreijährigen Ausbildung im Hotel Waldschlösschen, hat er die Eignungsprüfung für diesen Job nicht nur bestanden, sondern wurde Innungsbester der Industrie- und Handelskammer Flensburg.

2010 begann Lohse gemeinsam mit fünf anderen Azubis beim Waldschlösschen seine Ausbildung – beendet haben sie nur er und sein Kollege Thies Bodenberg. „Da haben sich aber auch zwei gefunden“, sagt Lohse lachend über die enge Freundschaft, die ihn mit Bodenberg verbindet. Die beiden haben eine abwechslungsreiche Zeit hinter sich, gemeinsam die ein oder andere Überstunde geschafft und sich an die Wochenenddienste gewöhnt. Lohse hat in den letzten drei Jahren alle Stationen im Hotelbetrieb kennen gelernt, war im Restaurant, Bankett, Housekeeping. Aber am besten gefällt ihm die Arbeit an der Rezeption, der Gästekontakt macht ihm am meisten Spaß.

Der frisch gebackene Hotelfachmann plant, noch ein Jahr im Waldschlöss-



An der Rezeption arbeitet Hotelfachmann Lukas Lohse am liebsten.

WEL

chen zu arbeiten. Anschließend möchte er ein weiteres Gesellenjahr absolvieren, jedoch in einer größeren Stadt: „Schleswig ist schön, aber ich möchte auch noch ein bisschen raus, vielleicht reisen“, sagt der 19-Jährige.

Sein Ausbildungsbetrieb in Schleswig wird ihm dabei sicherlich in Erinnerung bleiben. Schließlich hat er hier sein Handwerk gelernt, sein erstes (und bis-

her letztes) Tablett mit gefüllten Sektgläsern fallen gelassen, hat hier Jürgen Drews eingeeckelt und erinnert sich noch gut an den Moment, als er gegen Ende des ersten Lehrjahres vier Teller gleichzeitig tragen konnte. Zwar ist es mittlerweile kein Problem mehr für Lohse, auch fünf Teller abzuräumen, aber trotzdem denkt er gern an die ersten Erfolgsmomente zurück. **wel**

Waffel-Verkauf kommt der Tafel zugute



Klaus-Peter Jeß überreicht den Tafel-Mitarbeiterinnen (v. l.) Hannelore Roos, Sylvia Weiß und Catherine Matzen die Spende. **WEL**

SCHLESWIG Das Auto der Inspektion und braucht Winterreifen, außerdem wollen Miete, Strom, Telefon und Reinigungsmittel für die Räumlichkeiten der Essensausgabe bezahlt werden. „Das Geld können wir gut gebrauchen“, bedankt sich Leiterin Sylvia Weiß bei I.D. Sievers-Geschäftsführer Klaus-Peter Jeß für eine Spende in Höhe von 1100 Euro. Die war im vergangenen Winter zu-

sammengekommen, als die Mitarbeiter des Modegeschäfts für ihre Kunden Waffeln backten und um eine Spende baten. „Es gibt viele Schleswiger, die nennenswerte Beträge geben“, zeigte sich Jeß erfreut. In diesem Winter möchte er die Aktion deshalb wiederholen. Wohin das Geld dann gehen soll, steht noch nicht fest. Die aktuelle Spende sieht er aber bei der Tafel und deren vielen Helfern gut investiert. **wel**

Schleswiger Nachrichten

SCHLESWIGER RUNDSCHAU

Redaktionsleitung:

Michael Radtke (verantwortl.) Tel. 04621/808-1200,
Fax 04621/808-1222, E-Mail: redaktion.schleswig@shz.de

Stadredaktion:

Frauke Bühmann Tel. 04621/808-1220, Dirk Jennert Tel. 808-1223

Kreisredaktion:

Hannes Harding Tel. 04621/808-1254, Tina Jäger Tel. 808-1252,
Sven Windmann Tel. 808-1253,
E-Mail: kreisredaktion.schleswig@shz.de

Korrespondent Süderbrarup: Claus Kuhl Tel. 04623/18 78 24

Sportredaktion:

Michael Bock Tel. 04621/808-5424, Fax 04621/808-5429,
E-Mail: redaktion.sport@shz.de

Anzeigen:

Redaktion und Geschäftsstelle Stadtweg 54, 24837 Schleswig

Kunden-Center

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr,
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Verkaufsleitung: Terence Glockow

Zentrale: Tel. 04621/808-0

Leserservice:

Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

Anzeigenservice:

Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

Anzeigenartik Nr. 26

Bezugspreis: monatlich € 28,90 durch Zusteller,
durch die Post € 30,90.

Preise inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgehalt ist im Voraus zu entrichten.

Termine und Veranstaltungen heute in Schleswig / Öffnungszeiten

VERANSTALTUNGEN

Wochenmarkt, Capitolplatz, 9 bis 18 Uhr

Treff im Lollfuß, Lollfuß 48, Frühstück, 9 bis 11.30 Uhr; Nordic Walking (mit Anmeldung), 9 bis 10 Uhr; ganzheitliches Gedächtnistraining (mit Anmeldung), 10.15 bis 11.45 Uhr; Cafétreff, 14 bis 18 Uhr; Nähkästchen, 15 bis 17 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Mini-Club (1 bis 3 Jahre), Bismarckstr. 12b, 9.30 bis 11.30 Uhr

Frauenzentrum, Bahnhofstr. 16, Treff und Frühstück, 9.30 bis 12 Uhr; Notrufgruppe, 20 Uhr

Bürgernetzwerk, Zentrum für bürgerschaftliches Engagement, Sprechstunde, Lollfuß 48, Tel. 984 73 17, 10 bis 13 Uhr

Int. Frauenwerkstatt Saheli, Früh-

stück, Bahnhofstr. 23, 10 bis 12 Uhr
Landesmuseen, „Als Wichtel die Schlossinsel erobern“, ab Kassenhaus, Schloss Gottorf, 11 bis 13 Uhr
Arbeiterwohlfahrt, Bahnhofstr. 16, Mittagstisch, 12 Uhr; Büchertisch, 14 bis 17 Uhr; Spiele, Skat und Kaffee, 13.30 bis 16.30 Uhr; Handarbeiten und basteln, 14 bis 16.30 Uhr
Kinder-Paradies, Ferienspaß: Puddingtraum, Gallberg 47, 12 bis 16 Uhr
DRK-Ortsverein, Spielenachmittag, Rote Kreuz Weg 3, 14 bis 17 Uhr
Senioren-Radtour Ü60, Radsportverein Schleswig, ab OLG-Brücke, 14 Uhr
Seniorenswimmen, Schwimmhalle, 14 bis 16 Uhr
Michaelisgemeinde, Seniorengymnastik, Gemeindehaus St. Paulus, 15 Uhr; Gesprächskreis „Trauer und Ab-

schied II“, St.-Michaelis-Süd, 18 Uhr
Abendcafé „Di-Do Chaos“, Kinderspielzentrum Stiftung Winkler, Erikstr. 5, 18 bis 21 Uhr
Helios-Klinikum, Patientenabend, Eingangshalle des Krankenhauses, 18.30 bis 19.15 Uhr
Reitsportzentrum, Springunterricht, Husumer Str. 91, 18.30 Uhr
SSF Centrum-Nord, Handarbeitsgruppe „Nadel und Faden“, Slesvig-hus, Lollfuß 89, 19.30 Uhr
ADHS-Selbsthilfegruppe, Treffen, Lollfuß 48, 19.30 Uhr
MS-Selbsthilfegruppe Schleswig und Umgebung, Treffen, Lollfuß 48, 19.30 Uhr
Blaues Kreuz, Gruppenabend, Gemeindehaus St. Michaelis-Süd, Stadtweg 86, 19.30 Uhr
Freundeskreis für Suchtkranke

und deren Angehörige, Treffen, Begegnungsstätte der Brücke Schleswig-Holstein, Bismarckstr. 18, 20 Uhr
Selbsthilfegruppe „Trennung vom Partner/in“, Treffen, Lollfuß 48, Anmeldung ☉ 48 49 14, 20 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Arbeiterwohlfahrt, Bahnhofstr. 16, ☉ 331 71, 8.30 Uhr bis 16 Uhr
Paritätischer Wohlfahrtsverband, Essen auf Rädern, ☉ 220 77, 6 bis 13 Uhr
Kreis- und Stadtarchiv, Suadicani-str. 1, 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
Ambulanter Hospizdienst, Königstr. 5, ☉ 99 17 21, 9 bis 11 Uhr
Bahnhofsmision, Bundesbahnhof, ☉ 93 47 73, 10 bis 14 Uhr
Betreuungsverein Schleswig und

Umgebung, Lutherstr. 2, 8.30 bis 12.30 Uhr

Landesarchiv Schleswig-Holstein, Prinzenpalais, 8.30 bis 17 Uhr

DRK-Blutspendedienst, Blutspende-Termin, Rote-Kreuz-Weg 5, ☉ 96 74 16, 14 bis 19 Uhr

Landesmuseen, Schloss Gottorf, **Barockgarten/Globushaus**, **Volkskunde-Museum Schleswig**, 10 bis 17 Uhr

Wikingermuseum Haithabu, Haddeby, 9 bis 17 Uhr

Stadtmuseum, Friedrichstr. 9-11, 10 bis 17 Uhr

Danevirke-Museum, Danevirkegärten, Dannewerk, Ochsenweg 5, 9 bis 17 Uhr

St.-Petri-Dom, Altstadt, 10 bis 16 Uhr; Führung, 14.30 Uhr

(Angaben ohne Gewähr)

Leserbrief an die SN

Stadt ohne Lobby

Zum Artikel „50 Millionen für Bildung und Beton“ vom 5. Oktober.

Um eine Sache ganz am Beginn klarzustellen, neben dem Schuldenabbau hätten die Zensusmillionen nur für die Sanierung unserer Verkehrsinfrastruktur verwendet werden dürfen. Alles andere ist in der aktuellen Lage des Landes völlig unverantwortlich. Wenn man aber sieht, wie die Dänen-Ampel die Millionen breit unter ihre Klientel streut, dann könnte man wirklich denken, Schleswig-Holstein wäre kein Haushaltskonsolidierungsland mehr und hätte auch keine extrem marode Infrastruktur. Genau diese Art von Politik hat in diesem Land über Jahrzehnte jegliche Wachstumsimpulse abgewürgt.

Aber auch wenn man sich auf das Spiel einlässt und sich anschaut, für welche Maßnahmen auf einmal Geld vorhanden ist, dann sieht der geneigte Beobachter ganz klar, welchen Stellenwert der Theaterneubau in Schleswig für diese Landesregierung hat – nämlich gar keinen. All die großen Worte von Ralf Stegner, Anke Spoorendonk und Birte Pauls für das Theater in Schleswig verhallen in Schall und Rauch. Die Kartierung von Biotopen, Kaimauern und die Förderung von Kleinstprojekten über das ganze Land sind von größerer Bedeutung als die Stützung des Landes-theaters in einer äußerst schwierigen Lage. Schleswig hat keine Lobby in dieser Landesregierung. Das Land hat nur ein Interesse, die schadstoffverseuchte Liegenschaft am Hesterberg möglichst schnell loszuwerden, um diesen Klotz nicht mehr am Bein zu haben. Wie dieses nach bisherigen Planungen völlig überdimensionierte Projekt dann weiter umgesetzt werden kann, können Stadt und Kreis alleine klären.

So geht es nicht. Da von Seiten des Landes keine Hilfe zu erwarten ist, muss das ganze Projekt wieder auf den Prüfstand und eine der Haushaltslage der Stadt, aber auch des Kreises angemessene Lösung für das Theater gefunden werden. Ein erster Schritt wäre die Verlängerung der Übergangslösung im Slesvighus.

Carsten-Peter Brodersen, Fahrdrörf, FDP-Kreisvorsitzender

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.schleswig@shz.de möglich. Bitte geben Sie den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Hilfe in Notfällen

Apotheken-Notdienst für Schleswig und Böklund: Bären-Apotheke, Mönchenbrückstr. 10, ☉ 255 08, 8 bis 8 Uhr am folgenden Tag
Ärztlicher Notdienst für Schleswig, Böklund, Jübek, Eggebek, Tarp: ☉ 116 117, 19 bis 8 Uhr; Anlaufpraxis im Helios-Klinikum, Lutherstraße, 19 bis 21 Uhr